

KUNO, DER KLEINE KRAKE, DER KEINE TINTE MACHEN KANN



BY JESSICA BURNSIDE & AI

Kuno saß zwischen bunten Korallen und beobachtete die anderen Kraken. Sie spielten Verstecken und spritzten schwarze Tintenwolken. Die Wolken wirbelten durchs Wasser wie dunkle Vorhänge. Kuno seufzte leise. Seine acht Arme hingen traurig herab. „Warum kann ich das nicht auch?“



„Ich probiere es jetzt!“



Ich probiere
es jetzt!

Mama Krake schwamm zu Kuno und umarmte ihn mit ihren weichen Armen. „Mein kleiner Schatz, warum bist du so traurig?“



Plötzlich kam ein kleines gelbes Seepferdchen
angeschwommen. „Hallo! Ich bin Mira!



Mira schwamm um die Bläschen herum und lachte fröhlich. „Kuno, das ist wunderbar! Vielleicht sind deine Bläschen gar kein Fehler, sondern eine Gabe!



Kuno begann zu üben. Er konzentrierte sich ganz fest. Langsam formte er eine Bläschen-Wolke zu einem Herz. Dann machte er einen Stern. „Schau, Mira! Ich habe einen Stern gemacht!“



„Versuch doch mal einen Fisch!



Eine Schildkröte schwamm vorbei und blieb stehen.
„Was ist das Schöne?“



Immer mehr Meeresbewohner kamen herbei. Ein Delfin, zwei Clownfische und sogar ein alter Wal.
„Können wir mitspielen?“



Die Meeresbewohner beschlossen, ein Fest zu feiern. Kuno machte die schönsten Bläschen-Figuren für alle. Er tanzte zwischen seinen bunten Bläschen und sein Herz war voller Freude. „Danke, Kuno! Du machst unser Meer so bunt!



Kuno strahlte heller als alle Bläschen zusammen.
Mama Krake drückte ihn stolz. „Siehst du, mein
Schatz? Du bist ganz besonders!



Am nächsten Tag kamen zwei kleine Krakenkinder zu Kuno. „Wir können auch keine Tinte machen. Hilfst du uns?“



Spark Your Child's Imagination

and create a personalized book in which you are the main character



BECOME A BOOK
HERO



CHILDBOOK.AI